

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 24

Artikel: Aktionszentrum für nationale Erziehung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Macht des Geldes hat er auch unserer Zeit Wichtiges zu sagen. So schenken uns alle großen Schweizer Mut und frohes Vertrauen in unsere Macht, wenn sie in Liebe ausgeübt wird. Es ist unsere schöne Aufgabe, die Jugend, unsere Zukunft, in diesem Geiste zu wahrer Menschlichkeit zu erziehen.

Der Abend war eine richtige Weihestunde, der stimmungsvoll ausklang in Kellers bekenntnishaftem Vaterlandslied: O mein Heimatland.

Am Sonntagvormittag orientierte uns Herr E. O. Stauffer über die militärische Lage der Schweiz, am Nachmittag sprach Herr Dr. Stauffer über unsere geistige Haltung. Beide Referenten verstanden es ausgezeichnet, uns zur Opferbereitschaft und zu getreuer Pflichterfüllung aufzurufen und den Sinn für Güte und Menschlichkeit in der uns anvertrauten Jugend zu pflegen. In längerer Aussprache wurde manche uns Frauen speziell interessierende Frage abgeklärt.

Eine Führung durch die Anstalt für schwererziehbare Jugendliche im Schloß Aarburg, wo wir einen wertvollen Einblick in das Anstaltsleben erhielten, bildete den Abschluß des wohlgelungenen, reichhaltigen Wochenendkurses.

Gertrud Bernet.

Aktionszentrum für nationale Erziehung

Die Gruppe II des Aktionszentrums für nationale Erziehung beschäftigt sich seit einiger Zeit eifrig mit der Erfassung der schulentlassenen Jugend. Während des Sommers waren es die Landdienstlager, denen unsere Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Jetzt möchten wir auch an die nichtorganisierte Jugend in den Industriebetrieben gelangen und suchen Referenten, die gewillt sind zu helfen, unser demokratisches Gedankengut der Jugend zu vermitteln.

Da es sich hierbei auch um die weibliche Jugend handelt, hoffen wir auf die Unterstützung der Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins. Wir veröffentlichen den uns vom Geschäftsleiter Herrn Horisberger übermittelten Fragebogen und bitten Sie um Ihre tatkräftige Mithilfe. Ihre Anmeldung (oder die Nennung geeigneter Referenten) leitet die Unterzeichnete gerne an das Aktionszentrum weiter.

Emma Eichenberger, Morgentalstraße 21, Zürich 2.

Aktionszentrum
für nationale Erziehung

Zürich 7, Freiestrasse 203, den 5. September 1943

Fragebogen zur Erstellung einer Referenten- und Mitarbeiterliste

Der (die) Unterzeichnete erklärt sich zur Mitarbeit im Aktionszentrum für nationale Erziehung auf Anfrage von Fall zu Fall bereit, durch:

1. *Vorträge: a) in Landdienstlagern, b) in Industriebetrieben, c) in Jugendvereinen, d) an öffentlichen Veranstaltungen. Themen, die mir besonders liegen:*

2. *Literarische Beiträge:*

a) in folgenden Jugendzeitschriften:

b) in folgenden Fachzeitschriften:

c) in der Tagespresse.

Finanzielle Bedingungen (ehrenamtlich oder Höhe des Honorars, Reisespesen, ev. andere Vergütungen):

Name: Vorname:

Adresse: Tel. Nr.

Ort und Datum: Unterschrift:

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Bund Schweizerischer Frauenvereine. 42. Generalversammlung in St. Gallen:
Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. September 1943.

Samstag, den 25. September, um 14 Uhr, im Großratssaal, Regierungsgebäude, Klosterhof.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Delegierten;
2. Jahresbericht des Vorstandes;
3. Jahresbericht der Quästorin;
4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen;
5. Festsetzung des Ortes der nächsten Generalversammlung;
6. Kurzreferate : 1. Die Mutterschaftsversicherung : a) vom medizinischen Standpunkt aus, Frl. Dr. Renée Girod, Genf; b) vom juristischen Standpunkt aus, Frl. Dr. Elisabeth Nägeli, Winterthur. 2. 20 Jahre Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Frau S. Glaettli-Graf, Zürich; M^{me} Ch. de Montet, Corseaux. 3. Warum ein schweizerisches Frauensekretariat ? Frl. Dr. M. Schlatter, Zürich; M^{me} J. Cuenod, La Tour-de-Peilz. 4. Wo stehen wir heute in der Flüchtlingshilfe ? Frau Gertrud Kurz-Hohl, Bern.
7. Verschiedenes.

Zirka 16.30 Uhr Teepause.

Samstag, den 25. September, um 20.15 Uhr :

Gesellige Vereinigung im Konzerthaus Uhler, bei der Kaserne.
Einladung der St. Gallischen Frauenzentrale.

Sonntag, den 26. September,punkt 10.10 Uhr, im Großratssaal :

Die Frau im Dienste der Heimat : 1. Nationale Erziehung : a) in der Familie, Frl. Helene Stucki, Seminarlehrerin, Bern; b) in der Schule, Herr H. Lumpert, Schulvorsteher, St. Gallen. 2. Die Frau in der Volksgemeinschaft, Herr Prof. Dr. A. Egger, Zürich.
Ansprache von Herrn Bundesrat Kobelt.

Sonntag, den 26. September, 12.45 Uhr :

Gemeinsames Mittagessen im Konzerthaus Uhler, bei der Kaserne.
Nachmittags Fahrt nach Peter und Paul oder Besichtigung der Stadt.

« Heim », Neukirch an der Thur. Volksbildungsheim für Mädchen. 10. bis 16. Oktober : Ferienwoche für Frauen und Männer unter Leitung von Fritz Wartenweiler : « Die Zeitereignisse und wir. — Aktuelle Aufgaben. »

10. Oktober : Welches sind die bleibenden Veränderungen in Europa ? 11. Oktober : Wird Europa veramerikanisiert ? Was hat Roosevelt erreicht im Innern der USA ? 12. Oktober : Churchill und Beveridge-Plan. 13. Oktober : Das Rätsel Rußland. 14. Oktober : Bauern, Bauernverband, Bauernfragen. 15. Oktober : Arbeit und Arbeiter. Gegenwarts- und Zukunftsfragen. 16. Oktober : Rückblick und Abschluß.

Kursgeld Fr. 1 pro Tag. Pension : Einzelzimmer Fr. 6, Zimmer mit zwei und mehr Betten Fr. 5.—, Jugendherberge (Stroh oder Bett) Fr. 4 bis 4.50 pro Tag.